

*Obamas Außenministerin Hillary Clinton will die legale Urananreicherung des Irans stoppen, und der deutsche Außenminister Frank-Walter Steinmeier sichert seine Unterstützung zu.*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 023/09 – 26.01.09**

## **Hillary und Zipi wollen die Urananreicherung des Irans stoppen**

Von PRESS TV, 23.01.09

( <http://www.presstv.ir/detail.aspx?id=83397&sectionid=351020104> )

Die US-Außenministerin und die Außenministerin Israels sind nach Berichten übereingekommen, im Umgang mit dem Atomprogramm des Irans zusammenzuarbeiten.

Die israelische Tageszeitung HAARETZ teilte mit, Zipi Livni, die Außenministerin Israels, und Hillary Clinton, die neue US-Außenministerin, hätten in einem Telefongespräch am Donnerstag einen Deal verabredet. (Der HAARETZ-Artikel ist zu finden unter <http://www.haaretz.com/hasen/spages/1057898.html> )

Nach dem Bericht haben sie vereinbart, das Urananreicherungs-Programm des Irans durch gemeinsame Maßnahmen zu stoppen. Frau Clinton hatte am Donnerstag offiziell das US-Außenministerium übernommen.

Die USA, Israel und ihre europäischen Verbündeten beschuldigen den Iran, der den Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen – den so genannten NPT-Vertrag – unterzeichnet hat, mit seinem Atomprogramm militärische Zwecke zu verfolgen. Teheran hingegen gibt an, die Atomenergie nur für friedliche Zwecke nutzen zu wollen.

Letzte Woche hatte Frau Clinton angekündigt, die Obama-Administration werde einen (anderen) Umgang mit dem Iran pflegen, der Früchte tragen könne.

Deutschlands Außenminister Frank-Walter Steinmeier hatte Frau Clinton ebenfalls am Donnerstag in einem Brief mitgeteilt, Berlin sei bereit, der Obama-Regierung bei der Lösung von Problemen wie dem angestrebten Atomverzicht des Irans zu unterstützen. (Dieser Brief ist uns nicht zugänglich, aber der anbietende offene Brief im SPIEGEL, mit dem sich Steinmeier noch vor dessen Amtsantritt an den neuen US-Präsidenten Obama gewandt hat, zeigt die eingeschlagene Richtung; er ist nachzulesen unter <http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Infoservice/Presse/Interviews/2009/090110-BM-Spiegel-Brief.html> .)

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern versehen. Nach unserem Kommentar drucken wir den Originaltext ab.)

---

### **Unser Kommentar**

*Aus bisherigen Äußerungen Obamas wissen wir, dass seine Regierung zwar zunächst direkt mit dem Iran reden will, aber dessen Verzicht auf seine legale Urananreicherung, falls erforderlich, auch mit einer Blockade und militärischer Gewalt durchzusetzen gedenkt.*

*Obamas Ankündigung, Maßnahmen künftig besser mit den Verbündeten abstimmen zu wollen, hat schon Früchte getragen. Sogar unaufgefordert bietet unser Außenminister und SPD-Kanzlerkandidat Frank-Walter Steinmeier deutsche Hilfe bei Maßnahmen gegen den Iran an, die sehr schnell in einen weiteren Krieg gegen ein muslimisches Land münden könnten. Bereits mit seinem Angebot, Ägypten bei der hermetischen Abriegelung des Gaza-Streifens mit deutscher Überwachungs-Technologie auszuhelfen, hat er sich als zuverlässiger Gefolgsmann Washingtons und Israels anzubiedern versucht.*

*Dabei deuten alle Anzeichen darauf hin, dass die USA die fatale, auf Israels Wünsche ausgerichtete Politik, die unter Bushs Namen betrieben wurde, geschickter verpackt auch mit Obama als Frontmann fortzusetzen gedenken. Und die Bundesrepublik soll diesmal offensichtlich ohne Wenn und Aber von Anfang an dabei sein.*

---



## **Hillary, Tzipi to stop Iran enrichment**

Fri, 23 Jan 2009 08:12:27 GMT

US secretary of state and Israel's foreign minister have reportedly reached an agreement to work together in dealing with Iran's nuclear program.

Israel's daily Haaretz said Israeli Foreign Minister Tzipi Livni and the new US Secretary of State Hillary Clinton made the deal during a phone conversation on Thursday.

The report added that they also agreed to take joint measures to halt Iran's uranium enrichment program. Clinton officially gained the control of the US State Department on Thursday.

The US, Israel and their European allies accuse Non-Proliferation Treaty (NPT) signatory Iran of developing a nuclear program for military purposes. Tehran says it only seeks civilian applications of the technology.

Last week, Clinton said that the Obama administration would pursue 'an attitude toward engagement (with Iran) that might bear fruit'.

Germany's Foreign Minister Frank-Walter Steinmeier also said, in a Thursday letter to US Secretary of State Hillary Clinton, Berlin is ready to aid the Obama administration in resolving issues such as the Iranian nuclear standoff.

DB/MMA

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**